



**care**®

Die mit dem CARE-Paket

## Ecuador

### Ländliche Entwicklung in Indigenengemeinden



<b>Land/Region:</b>	<b>Ecuador/Napo</b>
<b>Kurzbeschreibung:</b>	<b>Integrale wirtschaftliche, soziale und ländliche Entwicklung in marginalisierten Indigenengemeinden der Provinz Napo</b>
<b>Laufzeit:</b>	<b>01.10.2017 - 31.12.2020</b>
<b>Partner:</b>	<b>Maquita Cusunshic</b>
<b>Finanzierung:</b>	<b>BMZ Private Träger</b>

**Situation:** Ecuador ist zwar reich an natürlichen Ressourcen, die Einkommensunterschiede sind aber enorm und weite Teile der Bevölkerung sind von Armut und Marginalisierung betroffen. Dies gilt ganz besonders für das Amazonasgebiet. In der Projektregion lebt die überwiegend indigene Bevölkerung größtenteils in extremer Armut und unter prekären Bedingungen. Die Landwirtschaft ist der mit Abstand wichtigste Wirtschaftsbereich, die Produktion ist jedoch ungenügend und reicht bisweilen kaum zur Deckung des Eigenbedarfes. Zum Verkauf werden hauptsächlich Kakao und Kaffee produziert, welche die Bauern meist individuell und zu niedrigen Preisen an Zwischenhändler weitergeben. Soziale Prozesse, Produktions- und Handelsdynamiken stagnieren, Initiativen zum gemeinschaftlichen Vertrieb der lokalen Produktion benötigen Unterstützung. Dieses Vorhaben trägt daher dazu bei, die Lebensqualität der Bevölkerung auf der Grundlage einer ökologisch nachhaltigen und gemeinschaftlich vertriebenen Produktion sowie der Befähigung zu gemeinschaftlichem und gezieltem Eintreten für ihre Rechte und Interessen gegenüber Behörden und Entscheidungsträgern zu verbessern. Das Projekt arbeitet mit 20 Dorfgemeinschaften und 6 Vereinigungen zusammen und erreicht so in der Projektregion rund 7.000 Menschen. Die direkte Zielgruppe – also Vertreter der Dorfgemeinschaften, Kakao- und Kaffeeproduzenten sowie Chakra-Bäuerinnen, mit denen das Projekt unmittelbar zusammenarbeitet – bilden 1.017 Menschen. Sie sind überwiegend Indigene der Quichua, sind besonders von der Armut betroffen und verfügen kaum über Einkommensquellen außerhalb der Landwirtschaft.

**So hilft CARE:** Ziel des Projekts ist es einerseits, Dorfgemeinschaften und zivilgesellschaftliche Vereinigungen in der Projektregion in ihren Organisationsstrukturen und Kapazitäten zur Einforderung ihrer Rechte und zur Vertretung ihrer Interessen hin zu einer nachhaltigen Entwicklung zu stärken. Andererseits strebt das Vorhaben aber auch an, durch die Förderung nachhaltiger und verbesserter Produktionsformen die landwirtschaftlichen Erträge in der Projektregion dauerhaft zu erhöhen und so zur Ernährungssicherheit der Quichuafamilien beizutragen. Zudem werden im Projektgebiet bereits bestehende, bislang jedoch schwach ausgebildete, Initiativen zum gemeinschaftlichen Vertrieb von Kaffee unterstützt und ausgebaut. Außerdem werden die Kakaoproduzenten durch die Schaffung der dafür notwendigen Infrastruktur in entsprechende Netzwerke für Kakao eingebunden, die momentan im Umfeld der Projektregion aktiv sind. Im Vergleich zum gegenwärtig vorherrschenden individuellen Verkauf der Produktion an Zwischenhändler können dadurch bessere Preise erzielt und somit die Einkünfte der Kakao- und Kaffeebauern im Projektgebiet erhöht werden.

*CARE Deutschland-Luxemburg e.V. wird für Qualität und Transparenz regelmäßig ausgezeichnet. CARE verpflichtet sich den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, den Grundsetzen des Deutschen Spendenrates und erhielt zuletzt im Ranking der 50 deutschen Top-Spendenorganisationen von Spiegel Online und Phineo den 3. Platz. [www.care.de](http://www.care.de)*